

## **Fragen zur U16-Kommunalwahl am 04.09.2020**

Antworten von Stefan Mix, Bürgermeisterkandidat der SPD



### **Frage 1: Kann ein neues Freibad gebaut werden?**

Ich sehe, dass der Wunsch nach einem schönen Freibad groß ist aufgrund der mehrfachen Nennung.

Wir hatten früher ein großes Freibad. Allerdings waren die Besucherzahlen so gering, dass die Eintrittsgelder die Kosten, die ein solches Bad verschlingt, nicht deckten. Allerdings ist meiner Kenntnis nach kein Freibad kostendeckend und man muss die Bäder mit großen Summen mit Steuergeldern finanzieren. Für eine Stadt wie Würselen ist das kaum machbar.

Deshalb sollte man regional denken. Wir haben in unserer Region einige schöne Freibäder und Badeseen. Und wenn man zu dem Schluss kommt, man möchte zusätzliche Bäder bauen, müsste man sich mit den Nachbarstädten abstimmen und nach gemeinsamen Lösungen suchen.

### **Frage 2: Werden Sie einen neuen Spielplatz bauen, wo es eine Riesenrutsche und andere coole Sachen gibt?**

Neue Spielplätze mit tollen Spielgeräten wie eine Riesenrutsche sind bestimmt wünschenswert. Vielleicht kann man aber auch vorhandene tolle Spielplätze, wie den Spielplatz im Stadtgarten oder an der Dürerstraße in Broichweiden durch zusätzliche Spielgeräte noch attraktiver machen.

An verschiedenen Stellen sieht man aber auch, dass Spielgeräte durch Vandalismus zerstört werden, was nicht sein muss und was mich ärgert. Deshalb denke ich, dass wir neben neuen Spielplätzen auch mehr Räume und Plätze für Jugendliche brauchen, wo sie sich treffen können, sie sich entfalten können und wo sie akzeptiert sind.

### **Frage 3: Könnte man Spielplätze im Wald bauen?**

Es ist bestimmt toll, einen Waldspielplatz zu haben und im Wald naturnah zu spielen. Unsere Wälder stehen aber unter Landschaftsschutz bzw. Naturschutz. Das bedeutet, dass die dort lebenden Pflanzen und Tiere besonders geschützt sind und nicht gestört bzw. zerstört werden dürfen. Deshalb geht das wohl kaum. Und wir müssen

alle ein Interesse haben, dass die Wälder gesund sind. Denn sie spenden uns Sauerstoff, speichern Wasser und sind für unser Leben extrem wichtig.

#### **Frage 4: Wann haben die Schulen wieder auf?**

Ab Mittwoch, dem 12. August geht die Schule für alle wieder los. Allerdings mit besonderen Corona-Regeln für alle. Das bedeutet für die Grundschüler\*innen, dass sie an ihrem Sitzplatz keine Masken tragen müssen, allerdings auf den Gängen und auf dem Schulhof oder wenn man vom Platz aufsteht, gibt es eine Maskenpflicht. Für die Schüler\*innen der weiterführenden Schulen gilt die Maskenpflicht auch im Unterricht am Sitzplatz. Darüber hinaus werden die Schüler\*innen in Lerngruppen eingeteilt, die zeitlich versetzte Pausenzeiten haben, um die Kontakte mit anderen Schüler\*innen und dadurch die Ansteckungsgefahr mit dem COVID-19-Virus so gering wie möglich zu halten.

Das sind Auflagen der zuständigen Landesregierung Nordrhein-Westfalens, die erst in der Woche vor Schulbeginn verkündet wurden. Das ärgert mich, weil man dadurch Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern wochenlang im Unklaren gelassen hat, wie es nach den Ferien weitergeht. In anderen Bundesländern wussten alle schon vor Beginn der Sommerferien, was sie nach den Ferien in den Schulen erwartet. Da hätte ich mir eine bessere Informationspolitik seitens des Landes NRW gewünscht.

Ich möchte, dass alle Schüler\*innen zukünftig digitale Endgeräte haben, dass sie alle auch digitalen Unterricht wahrnehmen können und dass die Elternbeiträge für Kita und Offene Ganztagschule auch nach der Corona-Pandemie grundsätzlich abgeschafft werden.

#### **Frage 5: Könnte möglicherweise ein Club o.ä. für die Umwelt und was man für sie machen kann eröffnet werden?**

Das ist eine gute Idee. Ein Club ist ja ein Verein, in dem sich Menschen mit gleichen Interessen treffen und gemeinsam für ein Ziel kämpfen. Wenn sich also in Würselen Menschen zusammenfinden, um einen solchen Club zu gründen, fände ich das toll. Denn eine gute Umwelt ist für uns alle wichtig und ich kann die Sorgen der Schüler\*innen und Jugendlichen, die sich bei Fridays for Future engagieren, gut verstehen. Sie sorgen sich um unsere Zukunft.

Es gibt aber auch schon einige Vereine bei uns in der Region, die in den Themenbereichen Umwelt aktiv sind, z.B. den BUND (Bund Umwelt und Naturschutz Deutschlands), Greenpeace, NABU (Naturschutzbund Deutschland) oder die AG Wurmatal, um nur einige zu nennen.

#### **Frage 6: Was passiert mit den Wäldern in Würselen? Werden Bäume und Tiere im Wald geschützt?**

Hierzu habe ich neulich noch mit meiner Kollegin Dr. Renate Knauf im Wald ein Video gedreht, das man auf meiner Facebookseite

<https://www.facebook.com/stefanmix2020>

oder Instagramseite

<https://www.instagram.com/stefanmix2020/>

anschauen kann. Die letzten Sommer waren sehr heiß. Es hat viel zu wenig geregnet, die Waldböden konnten zu wenig Wasser speichern. Dadurch bekommen die Bäume zu wenig Wasser und bilden zu wenig Harz. Die Folge ist, dass die Bäume absterben, weil Schädlinge wie Borkenkäfer in die geschwächten Bäume eindringen können. So passiert das bei allen Baumarten, deren Wurzeln nicht tief in den Boden gehen, wie

z.B. Fichten. Auch in unseren Wäldern gibt es solche Stellen, wo Fichtenkulturen schon weitgehend abgestorben sind und in anderen Regionen, wie im Sauerland, wo es große Fichtenwälder gibt, sind ganze Landstriche mit totem Wald zu sehen. Deshalb brauchen wir zukünftig mehr Baumarten in unseren Wäldern, die besser mit trockenen und heißen Sommern klarkommen. Hier eignen sich Mischwälder mit großen Laubbaumanteilen. Dann kann der Wald ein guter Lebensraum für hier lebende Pflanzen und Tiere sein, uns alle mit Sauerstoff versorgen und uns auch zur Naherholung dienen.

### **Frage 7: Werden die Bürgersteige in Zukunft sauberer werden?**

Da müssen wir alle, die in unserer Stadt leben, dran arbeiten, also Du und ich, unsere Freunde, Nachbarn, halt Alle. Wir können alle dazu beitragen, dass nicht achtlos Müll auf die Straße geschmissen wird und wir können auch alle dazu beitragen, diejenigen, die etwas achtlos wegwerfen, anzusprechen: „Entschuldigen Sie, ich glaube Sie haben da was verloren.“

Meine Freunde in der SPD und ich, wir machen öfters Müllsammelaktionen, bei denen wir in öffentlichen Parks oder entlang von Wegen Müll aufsammeln gehen. Damit unsere Stadt für alle schöner und lebenswerter ist. Notfalls müssen wir noch mehr Leute bei der Kommunalen Dienstleistungsbetrieben Würselen beschäftigen, die bereits jetzt dafür sorgen, dass unsere Stadt sauber bleibt. Die Kosten dafür zahlen natürlich alle Bürger\*innen über ihre Steuern.

### **Frage 8: Werden Fahrrad- und Fußgängerwege besser getrennt und gekennzeichnet?**

Ich denke, wir werden in den nächsten Jahren massiv unsere Mobilität ändern. Wir sollten uns stärker damit befassen, ob wirklich jede Fahrt mit dem PKW notwendig ist oder ob wir nicht in unserer Stadt öfters mal auf eine Fahrt mit dem Auto verzichten und stattdessen öfters zu Fuß gehen, uns auf das Rad schwingen oder auch mit dem Öffentlichen Personennahverkehr fahren, also mit Bus und Bahn. Und vielleicht auch in absehbarer Zeit mit der geplanten Regiotram, deren Bau wir unterstützen. Dafür müssen diese Angebote auch attraktiv sein, so dass die Menschen den Vorteil sehen, umzusteigen und das Auto öfters stehen zu lassen. Dazu braucht es eine bessere Aufenthaltsqualität auf unseren Plätzen und Bürgersteigen, mehr und bessere Radwege, die nicht dazu führen, dass Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen sich untereinander behindern. Ich denke, wir werden über veränderte Mobilität in den nächsten Jahren in einen intensiven Dialog mit dem Menschen in unserer Stadt treten müssen, um gemeinsam gute Lösungen zu erarbeiten.

### **Frage 9: Gibt es in Zukunft mehr Fahrrad- und Rollerstände und –verleihe?**

Als Stadt kann man z.B. auf Straßen und Plätzen für mehr Fahrrad- und Rollerstände sorgen. Auch gute Abstellmöglichkeiten für Räder und Roller tragen dazu bei, das Fahren mit Rad oder Roller attraktiver zu machen. Der Verleih von Fahrrädern oder Rollern ist keine städtische Aufgabe. Hier sind vor allem Unternehmer gefragt, Fahrräder oder Roller zu verleihen. Das ist bestimmt ein interessantes und vielleicht auch lukratives Geschäftsfeld. Man könnte ja mal die Fahrrad- und Rollerhändler in Würselen kontaktieren, ob sie nicht ihre Geschäftstätigkeit stärker in den Verleih ausweiten.

**Frage 10: Warum möchten sie Bürgermeister von Würselen werden?**

Ich brenne für diese Stadt. Meine Familie und ich, wir leben gerne in unserer Stadt. Sie hat vieles zu bieten. Ich möchte gerne mit den tollen Menschen hier unsere Stadt weiter entwickeln und traue mir zu, dass ich diesen Prozess als Bürgermeister gemeinsam mit dem Stadtrat und den Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung organisieren kann.